Sonnabends von 9 bis 1 und 5 bis 8 beschränkt. Die Leihhäuser bieten den weniger Bemittelten Gelegenheit, unter billigen Bedingungen Geld auf Unterpfänder zu erhalten. Die Gebühren betragen 1 Pfennig für jede Mark Vorschuss und für den Monat; der angebrochene Monat wird für voll gerechnet, Zahlung bei Einlösung oder Erneuerung. Die Belehnung geschieht auf 6 Monate. Ist das Pfand während dieser Frist nicht eingelöst worden und hat auch keine neue Verpfändung desselben stattgefunden, so verfällt es und wird in öffentlicher Versteigerung verkauft, wofür 6% vom Erlös berechnet werden. Den etwaigen Überschuss kann der Pfandscheininhaber innerhalb der ersten 12 Monate vom Schlusstage der Versteigerung erheben. Ist der Überschuss bis dahin nicht erhoben, so verfällt er der Staatskasse. Die Auszahlung der Überschüsse beginnt 3 Wochen nach dem Schlusstage der betreffenden Versteigerung. Die Beamten sind auf Verschwiegenheit beeidigt und verpflichtet, das Publikum mit aller Rücksicht zu behandeln.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I. Näheres Inhaltsverz. unter Lombardverwaltung.

Die Vorschußanstalt für Hilfsbedürftige.

Brandsende 6, I., geöffnet Montags 7—8 Uhr abds. BCto.: Deutsche Bank Fil. Hbg.

Zweck: Hilfsbedürftige, im Hamburgischen Staatsgebiet wohnende, hierselbst heimatsberechtigte Personen (vorzugsweise Familienversorger) durch Vorschüsse bis zu 300 M. gegen Bürgschaft oder anderweitige Sicherheit in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt durch eigene Tätigkeit zu erwerben. Wöchentlich muss von jeder angeliehenen Mark 2 Pfennig zurückbezahlt werden. Wenn diese Rückzahlung 4 Wochen oder länger im Rückstande, wird der selbstschuldige Bürge in Anspruch genommen. Verteilung der Geschäfte: Vors. Otto Heise, Seumestr. 2, III; stellvertr. Vors. J. L. C. Sievers, gr. Theaterstr. 23; Protokollf. Dr. Ascan Klée-Gobert, Königstr. 14, II; Rechnungsf. F. Renner, Hasselbrookstrasse 6; Archivar M. J. H. Meyer, Marienthalerstr. 26; Kassenprüfer Th. Lück, b. d. Hammer Kirche 35. Anmeldungen zu Vorschüssen gegen Bürgschaft nehmen entgegen die Mitglieder:

Bezirk:	
1: die Strassen d. Postämter 11 u. 14	H. Haegermann, alter Steinweg 40, 8—4
2: Strassen d. Postamt 36	J. L. C. Sievers, gr. Theaterstr. 23, 10-1, 5-8
3: „ „ „ 1 und 8	Dr. Askan Klée-Gobert, Königstr. 14 II., 3-4
4: „ „ „ 3 „ 9	
5: „ „ „ 13 „ 37	D. W. Cohrs, Grindelberg 47, 10—12
6: „ „ „ 5 „ 15	R. Sengelmann, Danzigerstr. 18, 9—1, 3—6
7: „ „ „ 27, 28 u. Billw.	C. P. W. Teufert, Billh. Röhrendamm 141/145, 6-8
8: „ „ „ 24 und 25	H. Heggblom, Iffландstr. 16, 8—2, 4—7
9: „ „ „ 26 zu Horn geh.	Amandus Focke, Hornerlandstr. 57, abds. 6—8
10: „ „ „ 35 u. 26 zu Hamm gehör.	J. Zander, Mittelstr. 89, abds. 6—8
11: Eilbeck, westlich der Ritterstr.	M. J. H. Meyer, Marienthalerstr. 36, 8-8½, 8-9
12: Eilbeck, östlich der Ritterstr.	
13: Barmbeck, westl. d. Richardstr.	E. Förster, Hamburgerstr. 16, 12—2
14: Barmbeck, östlich d. Richardstr.	Heinr. Stobbe, am Markt 24/25
15: Strassen d. Postamt 21	A. Rese, Immenhof 3a, 8—6
16: „ „ „ 39	Dir. F. Urban, Gertigstr. 48, 4—6
17: Alsterdorf und Ohlsdorf	E. Balzer, Alsterdorf, Ohlsdorferstr. 358, 4—6
18: Langenhorn	W. Bormann, Langenhorn, Reckkamp 41, 5½-7½
19: Fuhlsbüttel	O. v. Ahlefeldt, Fuhlsbüttel, Erdkampsweg 10, 5-8
20: Gr.-Borstel und Kl.-Borstel	A. Brännlich, Fuhlsb., Fuhlsbüttelerdamm 90, 4-5
21: Strassen d. Postamt 20 und 30	Bruno Kirchner, Neueburg 7, 10—12
22: „ „ „ 6, 19 und 31	J. W. E. Kruse, Belleallincestr. 52, 8—8
23: „ „ „ 19 u. 31 nördl. d. Fruchtallee	J. Barvels, Sandweg 30, 9—12, 2—7
24: „ „ „ 4	Herm. Köpke, Thalstr. 93, 8—1, 4—8
Ohne Bezirk	F. Renner, Hasselbrookstr. 6
„ „	F. Schulz, Wandsbeckerstieg 56, II.
„ „	Dr. H. Pinckernelle, Königstr. 14, II.
„ „	Th. Lück, b. d. Hammer Kirche 35
„ „	Hans Harder, Breitenfelderstr. 12
„ „	Wilh. Müller, Hühnesweg 4, III.

Bote der Anstalt: E. Irgang, Kottwitzstr. 17. — Rückzahlung: jeden Montag von 7—8 Uhr abends, Auszahlung: jeden Montag nach 7 Uhr abends Brandsende 6, I.

Waisenhaus

(siehe auch Behörde für öffentliche Jugendfürsorge).

Die Anstalt ist am 17. März 1597 gegründet und am 19. Dezember 1604 eröffnet. Seit 1858 ist das an der Averhoffstr. 5 befindliche Gebäude in Gebrauch. Die Anstalt dient der Aufnahme solcher der Fürsorge der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge übergebenen Kinder, für die Anstaltserziehung angezeigt ist, ohne dass sie einer strengeren Erziehung, wie sie in Besserungsanstalten erfolgt, bedürfen, ferner auch solcher Kinder, die nur für kurze Zeit der Fürsorge der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge unterstehen oder solcher, für die Familienpflege aus anderen Gründen, die in den einzelnen Fällen verschiedenster Art sein können, nicht erwünscht ist.

Die Anstalt gliedert sich in zwei Abteilungen, den Knabenflügel, der alle Knaben über 8 Jahre enthält, und den Mädchenflügel, mit den Mädchen und den kleinen Kindern beider Geschlechter. Sie enthält eine Säuglingsabteilung mit etwa 150 Plätzen, eine Krankenabteilung mit etwa 90 Plätzen. Die Kinder sind in Gruppen von 20 bis gegen 40 Personen eingeteilt, an der Spitze jeder Gruppe steht ein Erzieher oder eine Erzieherin. Ferner enthält sie eine von dem Direktor geleitete Schule mit 6 Stufen und eine Hilfsschule mit 4 Stufen. Für schulentlassene Mädchen ist eine Haushaltungsschule eingerichtet. Die Anstalt hat im Ganzen etwa 650 Plätze. In der Kirche des Waisenhauses findet sonntäglich 10½ Uhr vormittags öffentlicher Predigtdienst statt, ausserdem alle 14 Tage nachmittags Kindergottesdienst. Die Leitung der Anstalt liegt in den Händen des Direktors, zu sprechen werktäglich 1—2 Uhr im Bureau Averhoffstr. 5. Die Gesundheitspflege liegt in den Händen von mehreren Ärzten, von denen einer Spezialarzt für Säuglingspflege, ein anderer Spezialarzt für Nasen- und Ohrenkrankheiten ist.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Werk- und Armenhaus.

in Barmbeck, an der Oberaltenallee. Die Anstalt, die über 1500 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen kann, dient vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, welche ihr von der Allgemeinen Armen-Anstalt als zur Unterstützung in offener Pflege ungeeignet überwiesen worden sind.

Ausnahmsweise können auch Personen gegen Entgelt Aufnahme finden, sofern dadurch nicht der eigentliche Zweck der Anstalt eine Beeinträchtigung erfährt. Über die Aufnahme solcher Personen entscheidet die Sektion für das Werk- und Armenhaus, welche auch die zu zahlende Vergütung festsetzt.

Soweit die Insassen arbeitsfähig sind, werden sie mit Haus- und Landarbeit, sowie mit Dütenkleben, Sacknähen, Wergzupfen und ähnlichen Arbeiten beschäftigt. Das Werk- und Armenhaus untersteht dem Armen-Kollegium, Sektion für das Werk- und Armenhaus, deren Vorsitzender Senator Lattmann ist. Die Verwaltung der Anstalt ist einem Direktor unter selbstständiger Verantwortlichkeit übertragen. Die Anstalt besitzt seit 1904 eine Filiale in Farmsen, welche für 900 Personen Raum bietet; letztere werden dort teils mit Fabrikarbeit und teils mit landwirtschaftlichen Arbeiten auf der zur Filiale gehörigen, ca. 250 ha grossen Domäne beschäftigt.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

Zufluchtstätte.

Eppendorf, Martinistr. 40, Eingang neben dem Josephsstift, nimmt arbeits-, obdach- und heimatlose Frauen und Mädchen auf, in erster Linie sittlich schwache oder gefährdete junge Mädchen, die von den Eltern oder ihren Stellvertretern der Anstalt zur Erziehung überwiesen werden mit der Verpflichtung, mindestens zwei Jahre dort zu verweilen. Die Aufnahme erfolgt ohne Rücksicht auf Stand, Konfession oder Vergangenheit, im Notfalle unentgeltlich. Die Aufgenommenen erhalten Unterkommen, werden zur Arbeit angehalten und in geeignete Anstalten, Familien oder Dienste gebracht. Nähere Auskunft erteilt die Oberin des Hauses Frl. F. Bargheer, sowie Dr. Brandes, Präses der Vormundschaftsbehörde, Scheffelstrasse 28, und Pastor Mumssen, Fruchtallee 22.

Büchersammelstelle der Jugendgruppe Hamburg des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins,

(Bücherschenkzentrale für Wohlfahrtsanstalten) Baumwall 8, Erdgeschoss; Vorsitzende: Frl. H. Goldschmidt, Tesdorpfstr. 14.

Milde Stiftungen

nach ihren Zwecken geordnet nebst Angabe der Verwalter.

1. Unterstützungen überhaupt
2. Für Ärzte
3. „ Arbeiter
4. „ Aussteuer
5. „ Beamte
6. „ Bildung und Erziehung
7. „ Blinde
8. „ Darlehen
9. „ Dienstboten
10. „ Gärtner
11. „ Handlungsgehilfen
12. „ Invaliden
13. „ Israeliten
14. „ Kranke
14a „ Altersschwache (Siechе)
14b „ Augenkranke und Blinde
14c „ Badekuren u. Rekonvaleszenten
14d „ Kinder
15. „ Lehrer und Lehrerinnen
16. „ Miete
17. „ Post- u. Telegraphengehilfinnen
18. „ Schüler
19. „ Seeleute
20. „ Stipendien
21. „ Versorgungsanstalten
22. „ Veteranen
23. „ Wöchnerinnen
24. „ wohltätige u. nützliche Zwecke ohne nähere Bezeichnung
25. „ Freiwohnungen
25a „ Wohnungen gegen kleine Vergütung.
26. „ Sonstige.

1. Unterstützungen überhaupt.

a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

Agnes und Alma-Stiftung. Jürgen Adolph Suhr, Rathhausstr. 8, Max Meyer, Schmalenbeck.

Joh. Peter Averhoff wohlt. Stiftung. Senator Brandt, Vors.: Senior D. Grimm, Präses: Dr. Moller, Dr. Herm. Hartmeyer, G. Alfred Tietgens, Carl Martin Philippi.

Lütke Bake-Stiftung. Rektor G. Krage, Petershampweg 34, C. A. de Dobbeler, Haswede b. Schneverdingen, Krs. Soltau, Dr. C. G. Kellinghusen in Bergedorf, Wentorferstr. 23, Dr. med. Lienau, am Weiher 5.

Sara Beckhoff-Testament. A. J. Schlüter, C. G. A. Knorre und Dr. Ed. Schlüter.

Ulrich Bisthorst-Testament. Bürgermeister O'Swald und Senator Refardt.

Heinrich Albrecht Bonsen-Testament. Persönliche, nicht schriftliche Meldungen von 10—2 Uhr unter Vorlage der Ausweispapiere im Bureau der Allg. Armenanstalt ABC-Str. 46/47 in der Zeit vom 20. Febr. bis 6. März und 20. Aug. bis 6. Sept.

Anna Büring-Testament. Freiwohnungen: Greflingerstrasse. Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder., Dr. E. Schlüter.

Johann Jacob Hinrich Corfinius-Testament. Hauptpastor D. theol. Stage und J. Tümler.

Johann Hinrich Decker-Stiftung. Senator Dr. Sthamer, J. C. Aug. Jauch, Hauptpastor Stage und Herm. Theod. Messtorff.

Domarmenkasse. Geschäftsführender Verwalter Herr P. Th. A. Strempel.

Ferdinand und Louise Dürkoop-Testament. Ausschliesslich für Verwandte der Testatoren. Dr. C. F. Geechens, J. F. Herm. Schulz, Willy Meyer.

Margaretha Engelhardt-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter.

Evers-Fonds. Geschäftsadr.: Spezialfonds der Allgemeinen Armenanstalt, ABC-Strasse 46/47.

5 Brüder v. d. Fechte-Fundation. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Jürgen v. d. Fechte-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Wilken Gharwe-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

H. A. Gütschow-Stiftung für verschämte Arme hamburgischer Staatsangehörigkeit. Dr. C. Gütschow, an der Alster 38, Adolph Meinardus, Zimmerstr. 21

Gerhard Gull-Testament. — — —

Heinrich Hiddestorp und Diedrich Role-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Dr. Jonas Ludwig v. Hess-Testament. Bürgermeister Dr. Predöhl, Hauptpastor D. theol. Stage.

Johann Jacob Hiebener-Testament. Pastor J. H. Wilhelmi, Landgerichtsdirektor Dr. Ernst F. Goverts, Pastor G. J. Aly, Dr. Herbert Smith.

Johann Christ. Hinsch wohltätige Stiftung. Hauptpastor D. Dr. Rode, Franz Heinrich Schlüter, Dr. J. Fitzler, Papenhuderstr. 45/47.

Senator Martin Johann Jenisch wohltätige Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Heinrich Ad. Meineke, Dr. U. Ph. Moller.

Peter Korner-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Oberlandesgerichtsrat Dr. Lehmann, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Dr. E. Schlüter.

Johann Vincent Krieger-Testament. Senatssekretär Dr. Hagedorn, Dr. E. F. Goverts.

Joachim Kuhr-Testament. G. A. Holtermann, Dr. phil. H. Krüss, Hauptpastor D. Horn.

Wohlfahrtseinrichtung ehemaliger Schüler der Dr. Richard Lange'schen Realschule. Zweck: Unterstützung bedürftiger ehemaliger Schüler dieser Anstalt und Freunde derselben. Verw.: Carl Benz, Jac. Horwitz, Curt Rabe, Walter Strüber, Cäsar Wolf.

Johann Lehmann-Testament. Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Joh. E. Ruperti, Dr. H. Poelchau

Hinrich Lesemann-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Georg Jeronimus u. Bernhard Jeronimus Luyders-Testament. Dr. Ascan Klée Gobert, Dr. Johs. Fitzler, Frau Dr. Ascan Klée Gobert.

Gesche Meyer-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. Schwieger, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.

Plastic Covered Document Repaired Document